

Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2016/17 im Kirchenkreis Bernburg

Seit Dezember 2015 ist Bernburg „Reformationsstadt Europas“. Das ist Auszeichnung und Verpflichtung, vor allem aber eine große Chance. Wie wir sie in unserem Kirchenkreis nutzen wollen, ist der folgenden Zusammenstellung zu entnehmen.

Kantatesonntag am 24. April 2016, 17 Uhr: Mit Liedern und Musik aus der Zeit der Reformation gestalten Chorsänger, Instrumentalchöre und Solisten aus dem Kirchenkreis unter der Leitung von Sebastian Saß in der Neundorfer Kirche einen Festgottesdienst der besonderen Art.

Reformationstag am 31. Oktober 2016: Orte der Reformation werden miteinander verbunden. Um 14 Uhr findet ein Gottesdienst an der Georgskapelle in Warmisdorf statt. Anschließend um 15.30 Uhr hält Günther Preckel in der Schackenthaler Martin-Luther-Kirche einen Vortrag zur Reformationsgeschichte im Bernburger Land. Den Abschluss bildet ab 17.30 Uhr ein „Essen und Trinken wie zu Luthers Zeiten“ mit Musik und Tischreden in der Bernburger Martinskirche.

Martinsfeste am und um den 11. November 2016: Martin Luther, der am Martinstag getauft wurde, wird bei den Martinsspielen eine Rolle spielen.

Buß- und Betttag am 16. November 2016: Die Reformation begann mit den 95 Thesen. Die 1. These lautet: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht: „Tut Buße“ usw., hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“ Deshalb wollen auch wir über Buße und ihre Bedeutung in der heutigen Zeit nachdenken und ins Gespräch kommen: in Gemeindegruppen, in der Kreissynode und auf jeden Fall in den Gottesdiensten am Buß- und Betttag.

Thementag „Von der Reformation zur Union“ am 18. Februar 2017: Im Jahre 1820 fand in Bernburg die Vereinigung der reformierten und lutherischen Kirchengemeinden statt. Sie bildeten nun eine Union. Was ist damals geschehen? Was ging dem voraus? Und wo stehen wir heute? Dazu findet eine Tagung im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung statt. Als Referenten haben Claudia Drese, Sven Baier und Dr. Jan Brademann zugesagt. Da Anfang 2017 im Bernburger Museum die Ausstellung „Wolfgang von Anhalt (1492-1566): Fürst und Bekenner“ zu sehen ist, wird auch sie dabei eine Rolle spielen.

Palmsonntag am 9. April 2017: Die Kanzler von Pfau'sche Stiftung wird 150 Jahre alt. Sie weist bereits rein äußerlich mit dem Wolfgangstift auf das Zeitalter der Reformation hin. Mehr aber noch innerlich ist Diakonie eine Wesensäußerung evangelischen Glaubens. Dies soll im Festgottesdienst am Palmsonntag, aber auch bei weiteren Veranstaltungen im Laufe des Jahres bedacht werden.

Ostermontag am 17. April 2017, 17 Uhr: „Sci vias – Wisse die Wege“ – unter diesem Titel führt das Theatrum Hohenerleben in der Bernburger Schlosskirche ein Theaterstück über Hildegard von Bingen und Katharina von Bora auf. Es wird also ökumenisch.

Europäischer Stationenweg am 18. Mai 2017

Am 1. November 2016 startet der Europäische Stationenweg in Genf. Er führt dann durch ganz Europa und macht Halt in insgesamt 66 Städten. Letzte Station vor Wittenberg ist Bernburg! Vom 17. bis 19. Mai 2017 stehen wir im Blickfeld Europas.

„Salz der Erde!“, so lautet unser Motto, das wir im Rahmen des Stadtfestes auf dem Bernburger Karlsplatz entfalten können. Es hat zweifellos lokalen Bezug. Noch viel stärker aber macht es aufmerksam auf die Bedeutung des christlichen Glaubens auch hier in einem stark säkularisierten Umfeld. Kirche ist nicht alles – aber ohne Kirche wäre alles nichts! Die Folgen der Reformation wirken bis heute in den Alltag aller Menschen hinein. Dies zur Sprache zu bringen, ist unser Ziel.

Ein Türstock aus dem Schacht und ein Truck, der dann bereits Europa durchquert hat, bilden dabei die Mitte. Sie sind Schauplatz für ein vielfältiges Programm mit Bibelarbeiten, Podiumsdiskussionen, Musik und einem Gottesdienst. Drumherum können wir als Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen mit unseren Angeboten, unserem Selbstbewusstsein und unserer Glaubensgewissheit mittendrin sein – als „Salz der Erde“!

Bereits im Vorfeld werden wir „Reformationsgeschichten“ sammeln. Es kann dabei um Fragen gehen wie diese: Verbinden Sie Orte und Ereignisse in Ihrem Heimatort mit der Reformation? Was verbinden

Sie mit Reformation, Reformationstag und Kirche heute? Gibt es „Schlüsselmomente“, die Ihrem Leben eine neue Richtung gegeben haben?

In den Bernburger Gemeinden werden bereits bis August 2016 Rollups vorbereitet, auf denen die Gemeinden ihren jeweiligen Bezug zur Reformation darstellen. Als „Nebenprodukt“ entsteht daraus ein Faltblatt, das ab 31. Oktober 2016 die Öffentlichkeit über uns informiert.

Pfingstmontag am 5. Juni 2017, 10 Uhr: Ökumenische Gottesdienste haben eine besondere und langjährige Tradition in der Nienburger Schlosskirche, in der sowohl katholische als auch evangelische Gottesdienste regelmäßig stattfinden. Am Pfingstmontag wird der Gottesdienst gemeinsam gestaltet. Dass im Jahr 2017 Einendes und Trennendes unserer Kirchen in besonderer Weise zur Sprache kommen, versteht sich von selbst.

Brückengottesdienst am 18. Juni 2017, 14.30 Uhr: Gröna liegt am Lutherweg. Das ist Grund genug, auf eben diesem Lutherweg am Sonntag vor den Sommerferien dorthin zu fahren, um an dem alljährlich stattfindenden Gottesdienst auf der Wiese an der Saalebrücke teilzunehmen. Dort können wir gemeinsam „mit Luther über Brücken gehen“.

Klosterrundfahrt am 2. Juli 2017: Wir organisieren eine Busrundfahrt zu den ehemaligen Klöstern auf dem Gebiet unseres Kirchenkreises. Die gibt es in Bernburg, Nienburg, Hecklingen, Mehringen und Cölbzig. Jedes von ihnen hatte zurzeit seines Bestehens ganz eigene lokale und inhaltliche Schwerpunkte. Darüber hinaus werden viele Informationen zur kirchlichen, sozialen und kulturellen Bedeutung von Klöstern sowie über deren Auflösung in der Reformationszeit zur Sprache kommen. Busabfahrtsort und –zeit werden noch bekanntgegeben. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kirchennacht und Denkmaltag am 9./10. September 2017: Eine Nacht der offenen Kirchen hat ihren ganz eigenen Reiz. Wie wird in den heutigen Kirchen das Erbe der Reformation bewahrt und weitergeführt? Dazu finden Sie in dieser Nacht unterschiedliche Antworten in unterschiedlichen Kirchen.

Reformationstag am 31. Oktober 2017: 36 evangelische Kirchen gibt es in unserem Kirchenkreis. Am Reformationstag 2017 sind in allen 36 Kirchen Gottesdienste geplant. Zugleich werden an diesem Tag die Gemeindegemeinderäte gewählt. Somit können wir den reformatorischen Grundgedanken vom „Priestertum aller Glaubenden“, also von der Mitsprache aller Christen in unseren Gemeinden, zum Schwingen bringen.

Sollte es gelingen, in jeder Kirche eine These zu entwickeln, die in unsere gemeinsame Zukunft weist, so hätten wir 36 Thesen und könnten mit dem Kreuz ein Zeichen setzen!

Weitere Veranstaltungen

Von Januar bis Mai 2017 wird im Bernburger Museum die Ausstellung „Wolfgang von Anhalt (1492-1566): Fürst und Bekenner“ zu sehen sein.

Vom 25. bis 27. Mai 2017 findet in Dessau ein Kirchentag auf dem Weg statt. Er mündet ein in den Kirchentags-Abschlussgottesdienst am 28. Mai auf den Elbwiesen vor Wittenberg.

Ich komme auf Einladung gern in die Gemeinden, um mehr über die Bedeutung der Reformation für unsere Zeit und über unser Reformationsjubiläum zu erzählen.

Gemeinsam „Salz der Erde“ sein!

Das Reformationsjubiläum ist für uns alle eine große Chance, unseren Glauben und unsere Gemeinden stärker als sonst ins Licht der öffentlichen Wahrnehmung zu stellen. Das geht aber nur gemeinsam! Deshalb sind alle Gemeinden und Einrichtungen eingeladen, sich zu beteiligen: bei den einzelnen Veranstaltungen, beim Sammeln von Reformationsgeschichten, bei der Herstellung von Rollups, vor allem aber beim Stationenweg am 18. Mai 2017 mit einer eigenen Station.

Sind Sie dabei?

Karl-Heinz Schmidt